

Transkript

Interviewer

Also fangen wir mal an, ganz allgemein. Du hast ja jetzt die App soweit getestet, die Demo da. Und jetzt kannst du einfach mal so deine Meinungen sagen zu dem System, das du benutzt hast oder allgemein zu der App. Was hast du da so?

Proband

Also im allgemeinen finde ich die App ID eigentlich sehr gut, auch die Umsetzung bis jetzt eigentlich relativ gut. Die App an sich ist halt klein und schlicht gehalten, aber trotzdem in irgendeiner Hinsicht macht es das, was sie machen soll. Unnötige Features werden herausgehalten, weil warum auch nicht? Ich finde nur, dass man zu viele Optionen hat. Das ist meine persönliche Meinung, vielleicht dazu, weil. Das ist echt die ich glaub das war die dritte Option, nur so mit dem Text, das ähnelt viel zu sehr der zweiten Option, da macht es gar keinen Sinn, dass man diese tags hat, weil wenn ich doch sowieso schon selber eingeben kann, was ich haben will, dann brauch ich jetzt nicht eine Auswahl von 20 tags, die ich draufdrück, weil es im Endeffekt fast das gleiche macht.

Interviewer

Ja, OK, als du die App so getestet hast allgemein. Ist da irgendwie vorgegangen oder hast du jetzt oder hat gab es da irgendein Konstrukt wo du gesagt hast, ja so wollte ich die App testen, so wollte ich die Modi testen oder ist einfach relativ willkürlich was da passiert ist.

Proband

Ich habe im Endeffekt 3, dreimal versucht, aus Situationen zu machen, wo? Ich gerade vor mir hatte. Dann habe ich probiert aus meiner Galerie, ob das genauso funktioniert, das hat auch alles geklappt und dann habe ich mal geschaut, was passiert, wenn ich einfach was fotografiere, wo gar. Ist, was er machen kann.

Interviewer

Was da passiert.

Proband

Ich habe mir trotzdem, glaube ich, ein paar Sachen gegeben gehabt, aber die waren um einiges kleiner gehalten. Also er hat versucht was zu finden, sowas wie wenn er Staub ist oder wenn da irgendwas unnötig im Weg steht.

Interviewer

OK. Das heißt jetzt bezüglich der Modi selbst bist du jetzt nicht so durchgegangen, hast gesagt zum Beispiel, ich teste zuerst den einen durch, dann den anderen, eben den zweiten. Nee, einfach nur kunterbunt, dann, wenn man durchgedrückt.

Proband

Ja, weil es macht ja gar keinen Sinn. Warum sollte ich mit dem. Anfangen. Machen ja einfach nur unter verschiedene verschiedene Sachen.

Interviewer

Genau das heißt einfach mal einfach kunterbunt Durchgeklebt. So dann. Wenn wir jetzt mal allgemein sehen, den ersten Modus lassen wir mal davon erstmal kurz weg, weil das macht keinen Sinn, die Frage dafür zu stellen. Allgemein gesehen die Information die dir das Ding zurückgegeben hat, also alle, wir gucken jetzt global auf alle mal drauf an. Wie fandest du die von der Qualität her? Also wie gut waren die geschrieben? Fandest du das hattest genau das was du haben wolltest und war das zu viel, zu wenig genau passend? Wie würdest du das bewerten?

Proband

Also qualitativ fand ich die eigentlich schon ziemlich gut, die Antworten nur ich hätte quantitativ die waren einfach zu vieles war zu lang, weil wenn ich das jetzt irgendjemandem vorzeigen würde, da will man ja eine kompakte Antwort haben. Was heißt compact? Etwas kürzer, weil mein halber Bildschirm Wahrheit voll und wenn ich jetzt jemand sage, Hey mach mal die Sachen hier, dann ist halt ne Menge und ich schätz mal das soll eher darauf ausgelegt sein, dass man schnell weitergeben kann was jemand machen soll und der sich halt nicht kurz hinsetzt. Klar ist das jetzt nicht so viel.

Proband

Aber trotzdem glaube ich, könnte man das kürzer machen.

Interviewer

OK, das heißt, du würdest sagen, du würdest tatsächlich für dich selber sagen, ich würde kürzere besser finden? OK.

Proband

Aber von der Qualität her haben die alles gesagt, was man machen sollte.

Interviewer

Hättest du jetzt per se zwischen den verschiedenen Modi gesagt, dass irgendeiner besser oder schlechter dir die Information geliefert hat? Oder er hat gesagt, die sind auch alle relativ ähnlich. Bis gleich.

Proband

Der, wo ich einen Stichpunkte angeben konnte, glaube ich war. Ich weiß jetzt nicht, wer das war.

Interviewer

Mhm, der erste also kurz noch mal, damit du die noch mal im Kopf hast. Wir nennen die einfach Level, das heißt Level 2 ist der, wo du deinen eigenen Text eingeben kannst. Level 3 ist der mit den Tags und Level 4 ist der der komplette automatisch ist und Level 1 ist dementsprechend wo du selber was schreiben kannst. Und jetzt ist gerade das, was du angemerkt hast, war ja quasi das Level 2 in dem Fall. Da wo wir selber was schreiben konntest. Genau.

Proband

Ja, ja, genau, ja, genau, der war also da im Endeffekt, wo mir die Antwort gegeben hat, aber ich trotzdem nen Stichpunkte geben konnte, die hat die Qualitativst besten Antworten gegeben und auch gegliedert am besten.

Interviewer

Mhm, OK. Zwischen den anderen beiden hast du da nen Unterschied gesehen. Also würdest du das jetzt so runterrangen, dass du sagst, weil ich mein, man merkt ja umso weiter runter, man geht, umso mehr Kontrolle gibt man ja quasi an die App ab, würdest du sagen, umso mehr Kontrolle du abgegeben hast, umso mehr. Umso schlechter war das zwischen denen oder hätte zuerst gesagt, zwischen dem zweiten und der zwischen dem dritten und dem Letzten gab es für dich keinen Unterschied.

Proband

Nee, ich glaub zwischen dem dritten und letzten gab es jetzt keinen massiven Unterschied, außer dass ich halt bestimmte Punkte rauslassen konnte, weil ich ja diese tags hatte. Das bedeutet, der hat mir jetzt nicht vielleicht von 6 Themen, die er mir eigentlich geben wollte, hat er mir nur 4 gegeben, weil ich nur 4 bestimmte Tags ausgewählt hatte und im Großen und ganzen würde ich nicht unbedingt sagen, dass desto mehr Kontrolle ich abgegeben.

Interviewer

Mhm.

Proband

Desto qualitativ besser waren die Antworten. Das würde ich nicht sagen, ich glaube, das hält sich in Grenzen, sogar wenn ich die volle Kontrolle hatte, was ich. Haben will, hat er manchmal trotzdem bessere Antworten gegeben, obwohl ich nur. Stichpunkte genannt habe.

Interviewer

OK, nee, nee, also ich mein genau umgedreht, das umso mehr Kontrolle du hast, umso besser waren die Antworten für dich.

Proband

Nee, nicht unbedingt. Ich find, das hat sich sehr unterschieden, je nachdem je nach je nachdem was es war.

Interviewer

Ok, das Döse. Okay du, du würdest behaupten, das war für dich jetzt eher so, das war Kontextbezogen. Manchmal war es so, manchmal war es eben nicht so, kommt halt stark drauf an, stark auf das Bild drauf an das du ihn gegeben hast.

Proband

Ja, das Bild drauf an und was auch auf dem Bild zu sehen ist.

Interviewer

OK. Dann noch mal kurz zum ersten Modus. Ich mein das ist so die Baseline, so ist es ja quasi. Die Idee ist, dass es ja so momentan ist. Das heißt, wenn man so ne tasklisten App hat, dann muss man das halt wohl oder übel selber schreiben. Da ist die Frage, wenn du das jetzt für andere erstmal für dich selber, wenn du dich für dich selber an dem an deinem Handy so ne App hättest mit Tasklisten und du hast die Möglichkeit jetzt ne Headline und ne Description dazu zu machen, in wie oft der Fälle würdest du sagen, dass du Tatsächlich mehr als die Headline schreiben würdest. Also würdest du die Description auch wirklich verwenden oder würdest du sagen, nee, für mich selber macht es keinen Sinn, weil ich weiß, was zu tun ist, wenn ich die.

Proband

Situationsabhängig. Wenn ich jetzt ne riesige Sache hab, die ich vielleicht nicht nur für mich mache, weil es für mich als Beispiel, ich wasch nicht auf Wäsche, wenn das jetzt sowas ist, ich soll Wäsche machen, dann schreib ich da schon was dazu.

Interviewer

Mhm. Mhm, ok.

Proband

Dann würde ich jetzt, was ich Wäsche, Wäsche waschen, hinschreiben und drunter verschieden gegliedert was ich machen muss erstmal sortieren. Also im Endeffekt mehr aufgliedern was ich machen muss und dann. Unterhosen, auf die wie viel Grad machen dann das da rein und hier rein. Aber wenn ich jetzt einfach noch einen Schreibtisch aufräume, dann weiß ich ja ey, auf meinem Tisch liegt zu dem Zeitpunkt vielleicht jetzt n Teller und n Glas und dann weiß ich werd ich in der Zeit krank und dann. Alles voller

Taschentücher. Dann guck ich es mir wieder an. Oh, ich muss aufräumen. Dann ist ja egal, was ich mach, dann weiß ich. Einfach nur meinen Tisch aufräumen.

Interviewer

Wenn du. Dann des Schreiben würdest, würdest du auf jeden Fall sagen, dass die App dann aber dir die Information, die die App halt schreibt, wesentlich angenehmer sind, als wie wenn du das selber per hinterschreiben müsstest.

Proband

Ja, natürlich. Was wäre es immer angenehmer, wenn du, wenn man es selber nicht machen muss, aber es ist ja da, dass man es, dass man dir die Arbeit abnimmt.

Interviewer

Und jedes Okay. Genau OK dann bezüglich ich meine es sind nicht viele Buttons zu drücken, aber allgemein. Wie fandest du das so zu benutzen? Wie intuitiv war das für dich, so die App zu nutzen? Gab es da irgendwelche Unterschiede zwischen den Modi, wo du gesagt hast? Ah, das fand ich eigentlich besser zu nutzen, das war einfacher, das habe ich besser verstanden. Oder würdest du sagen, nee, das war relativ simple Interaktion, die du da zu tun hattest und du hattest auch nie das Gefühl, dass du jetzt nicht wüsstest, was gerade passiert.

Proband

Ich würde einfach sagen, immer noch, wie ich am Anfang schmettern oder Modi mit den Tags, der war bisschen verwirrt. Ich weiß nicht wie ich das nenne im Endeffekt, ich hab das Foto gemacht gehabt und dann ist mir auf einmal einfach zufällig Text aufgeploppt und ich fand nicht, dass die so ganz zusammengepasst haben. Klar, da waren verschiedene Themen dabei, um mir auszusehen, was aber trotzdem hat sich das nicht so richtig angefühlt, ich weiß nicht wie ich das nennen soll, Na klar, es ist eine Demo, aber ich würde dass man sag ich mal den guten Übergang sieht von. Hey, ich hab jetzt das Foto gemacht zu zum Text sag ich mal rüber oder zu dem Bestätigungsknopf oder zum Safeknopf, weil es sah immer gleich aus. Also es hat sich angefühlt wie ein Standbild. Wenn ich jetzt kurz hingeguckt hab musste ich erstmal kurz nochmal alles anschauen und durchlesen um zu verstehen Hey es hat jetzt weitergemacht oder nicht. Und es war auch so. Wenn ich jetzt schon etwas hatte, was gespeichert war. Dass ich ja nur den Finish Knopf hatte oder den Safe Knopf hatte, sogar wenn es ein unnötiger Button wäre, hätte ich trotzdem sogar noch nen Backbutton gehabt, weil Finish ist ja im Endeffekt einfach nur, dass die Task zu Ende ist. Save ist das wenn ich was falls ich was Neues geschrieben hab was gespeichert wird oder auch nicht. Ich würde den Back Button einfach nur im Prinzip da haben, wie wenn man einen Tab schließt oder was weiß ich was. Dass man trotzdem zurückgehen kann.

Interviewer

Ok. Das heißt, du würdest von der der Bedienung her sogar sagen, dass das mit dem Text, das war ein bisschen unintuitiver als die anderen 2, weil dir so die die Herleitung, zu denen auch ein bisschen gefehlt hat, zu den Text.

Proband

Ja, ja, genau, das hat irgendwie nicht. Ganz so.

Interviewer

Gut gepasst und bei den anderen 2 würdest du aber sagen, ist relativ leicht, aber war OK, wunderbar. Und dann die Frage. Die App ich meine, du hast sie jetzt benutzt. Klar war jetzt. Jetzt nicht dein tägliches Leben, wo du die nutzt oder ähnliches. War jetzt zum Testen oder ähnlich und alles, aber würdest du für dich sagen? Das das war jetzt nur so ein kleiner Aspekt von dem System. Wir stellen uns vor, dass du hast jetzt in deinem Kopf die beste Taskleiste, Snap der Welt, die du hast. Und dann würden die so ne Funktion einbauen, würdest du für dich sagen, dass du. Diese Funktion tatsächlich weiterhin auch benutzen würdest. Und wenn du sie benutzen würdest, auch davon ausgehen, dass das für dich. In der Art komfortabel beziehungsweise du dich einfach gut fühlst und nicht irgendwie dir denkst. Ah, eigentlich habe ich gar keinen Bock das zu benutzen. Eigentlich würde ich einen ganz anderen Modus nehmen, wenn sie jetzt zum Beispiel den den selbst schreibenden Modus rausnehmen würdest. Wirklich, würdest du sagen, das wär für dich schlechter, würdest du sagen, ja nee, dann hab ich halt jetzt diesen Modus und der hilft mir sowieso und das ist eigentlich ganz angenehm das zu benutzen.

Proband

Nee, ich würde den Modus eigentlich nutzen, weil im Endeffekt nimmt das hier eine Menge Arbeit ab und sagen wir mal so, jetzt ne fiktive Situation. Ich hab mir schon dabei überlegt gehabt, wenn du jetzt irgendeine Aufgabe hast, von der du selber keine Ahnung hast, die mir die macht n Foto davon machst, hast du sag ich mal ne zweite unparteiische Meinung die dir sag ich mal erklärt wie das funktioniert. Ich hab mir auch gedacht vielleicht funktioniert das nicht nur sag ich mal im Haushalt oder zu Hause sondern Wenn ich jetzt n Foto von was weiß ich? Im Automacher vielleicht kann er es mir auch erklären, wie ich was im Auto bestimmt. Putzen mit, vielleicht mit welchen Utensilien oder wie ich da vorgehen kann, weil ich zum Beispiel keine Ahnung davon hab, oder? Wie ich jetzt beispielsweise draußen am Auto vielleicht einen Kratzer sehe, wenn ich den fotografiere. Vielleicht kann er mir irgendwie rausspucken, wie ich den genau, was ich mit Lack bearbeiten kann, vielleicht polieren kann.

Interviewer

Mhm, OK. Und bezüglich ich mein Wir sind das war jetzt allgemein gesprochen, ich vermute mal das spiegelt sich dann aber auch wieder mit dem gleichen. Davor, was du gemeint hast, dass die Modi 1 und das ist 2 und 4, also die der der wo du selbst

schreibst und der automatische, die würdest du da würdest du dich am besten für und das mit den Tags wirst du eher sagen, nee, da hab ich eigentlich nicht so viel Lust zu.

Proband

Ja, aber ich glaub auch, dass mit dem Drexus nicht so gut funktionieren würde, da er ja relativ immer die gleiche Auswahl ausspuckt. Das heißt, wenn ich jetzt wieder aufs Auto Beispiel zurückgehe, dass dann beispielsweise der Text kommen, die gar keinen Sinn machen zur Situation, das habe ich jetzt ja persönlich nicht getestet gehabt, aber das könnte ich mir gut vorstellen, dass es passiert, weil er vielleicht denkt, hey, ich hab jetzt in letzter Zeit nur aufräumen gemacht oder Sachen sortiert. Gebe ich einfach auch so eine Teekanne, obwohl das gar keinen Sinn macht?

Interviewer

Ok, jetzt gehen wir mal davon aus, dass die Tags für dich persönlich jetzt auch besser gestaltet werden. Also ergibt dir bessere tags, würdest du. Dann sagen, dass du das System auch so auch hochstufen würdest, so wie die anderen 2. Oder bleibt es trotzdem ne, weil du sagst, nee eigentlich brauch ich das nicht und es fühlt sich einfach komisch an.

Proband

Ich glaub trotzdem, dass es unten bleiben würde, aber.

Proband

Meiner Meinung nach könnte man vielleicht die 2 Modi verknüpfen. Sag ich mal, dass man zwar selber hinschreiben könnte, was man machen will oder in welche Richtung es gehen will, aber man unter diese sag ich mal textleiste trotzdem noch Texte, zu denen man zugreifen kann, wenn man bei sich die Worte nicht dafür findet, was man.

Interviewer

Machen soll also so eine Kombination. Würdest du sagen, das wäre für dich so in dem Sinne die optimale Lösung okay wunderbar.

Proband

Dann wäre das doch angenehmer für den User, sage ich mal nur 3 Möglichkeiten zu haben als 4 verschiedene, die sich vielleicht nicht so riesig unterscheiden, weil dann weiß man manchmal nicht genau auf welche soll ich jetzt genau zugreifen, wenn die fast identisch sind?

Interviewer

OK, dann mal gesprochen auf das System selbst. Ich mein da steht ne KI dahinter. Wie stark hast du denn also jetzt nachdem du getestet hast, wie stark würdest du sagen, du könntest diesem System den kompletten erstmal wieder komplett dem System

vertrauen, dass es das widerspiegelt, was du von ihm möchtest? Also wie sehr du gibst ihm jetzt eine Aufgabe, wie sehr vertraust du dem System, dass er die Aufgabe tatsächlich richtig bewältigt und da was Gescheites dabei rauskommt?

Proband

Das jetzt würd ich sagen Situationsabhängig, je nachdem wie lange ich sie schon benutze. Ich weiß jetzt nicht, ob die dazu lernt je. Wieviel Sie macht? Tut sie das?

Interviewer

Das.

Proband

Jetzt erstmal. Dann würde ich erstmal persönlich testen, ob sich sag ich mal die Antworten verbessern über Zeit. Wenn ich jetzt beispielsweise ein Thema wo es nicht so ganz passt und ich sie dann im Nachhinein noch mal bearbeite, ob keine Ahnung ob das funktioniert, er vielleicht den Text noch mal der selber durch scannen und dadurch bearbeitet vielleicht dazulernt und dann sage ich mal mehr versteht was er vielleicht besser machen kann beim nächsten Mal bei der nächsten Antwort. Und allgemein würd ich sagen, ich hab sie jetzt ja ne bestimmte Zeit lang getestet. Ich würd sagen, dass dieser Zeitraum noch nicht reicht um sowas wirklich zu beantworten, da würd ich das sag ich mal eher nach einem längeren Zeitraum für mich selber bestimmen, dass ich sag ich mal Eine Antwort kriege, die ich anderen Person weitergeben würde. Beim ersten Mal ohne sie zu bearbeiten.

Interviewer

Das heißt für dich würdest du auch sagen, so ne Sache zu dem Vertrauen zum System würdest du erst entwickeln durch viel Benutzung des Systems per se würdest du es erstmal benutzen. Du hast jetzt das jetzt nicht so, dass du komplett dem System nicht vertrauen würdest, sondern sagst du vertraust dem soweit hingegen, dass du es noch selber prüfen kannst. Und wenn das dann quasi selbst dieses diese Prüfung, dass du selber prüfst, die, dass du damit aufhörst, das kommt erst durch Erfahrung, durch Nutzung, durch Mehres sehen, dass das System tatsächlich das Macht. Was macht das durch die kurze Zeit hättest? Das jetzt. Nicht gesagt, aber du wurdest auch per se nicht sagen, du bist abgeneigt der Idee, dass du überhaupt so n System komplett vertrauen könntest.

Proband

Nee, auf keinen Fall. Dann kann man auf jeden Fall vertrauen, weil ich meine, jetzt, sagen wir mal anfangs die erste paar Zeit nach der von 100% 60 falsch.

Interviewer

OK.

Proband

60 falsch und 40 richtig, und das kann sich ja verbessern über die Zeit, das sag ich mal, die Antworten qualitativ besser werden zu bestimmten Themen und dann dachte er, weiß ich, andersrum macht er viel sich falsch um 60 richtig, und das kann sich ja immer weiter. Dass er Mehres benutze. OK, und das?

Interviewer

Dann anders gefragt. Würdest du sagen, dass. Wenn du ihm mehr Kontrolle gibst, also dass du quasi um so weniger mehr Einfluss du drauf haben kannst, was dann rauskommt, wirst du sagen, du verlierst dadurch. Du verlierst dadurch einfach Vertrauen in das System, oder? Ist es für dich gleichgültig, jetzt, wenn wir das wieder auf die Level runterbrechen, würdest du sagen, du gibst bestimmt ein Leveln bestimmt 4? Vertrauen? Oder ist es einfach allgemein durch das System sagst du, nee, das wär mir relativ egal wieviel vertrauen ich dem Geb, das ist für alles gleich, es kommt für mich nur auf das Ergebnis drauf an.

Proband

Ich würde sagen, das ist. Mich gleichgültig.

Interviewer

Okay das kommt für dich wirklich nur auf das Ergebnis drauf an. Du würdest jetzt nicht sagen, nee, weil ich bei dem einen System halt weniger eingeben kann, kann ich dem niemals genauso viel vertrauen wie dem, wo ich mehr eingeben kann. Ich glaub OK, wunderbar.

Proband

Nicht.

Interviewer

Und dann haben wir noch die Frage. Wie würdest du sagen, also hast du eigentlich auch schon gesagt, dass du das System halt so im Allgemeinen einfach? Nutzt beziehungsweise wie sehr würdest du auch sagen, Hey das ist n System, das löst n Problem das ich Potenzial haben könnte und aus dem Grund würde ich auch sagen ich benutz es weil es einfach nützlich für mich in meinem Leben ist.

Proband

Ja, wie ich ja vorhin schon meinte, dass man das nicht nur zum Aufräumen benutzen könnte in der Theorie, sondern auch für verschiedene Sachen, sei es Bart putzen oder jetzt hatte ich auch, was ich für meinen selber nen Computer zusammenbaut, man weiß nicht wohin das Kabel kommt, kann man vielleicht ein Foto davon machen? Klare. Genauso wie du bei ner normalen AI und dann halt sag ich mal versuchen mit der selber mit der Funktion. Wo ich selber eingehen kann? Vielleicht einfach Fragen. Die Frage so

um umstellen, das ist sag ich mal für ne dritte Person ne Erklärung wäre wohin das Kabel kommt, das sag ich mal das weiterleiten kann an andere Personen das ist ne Erklärung ist die nicht von mir kommt aber ich einfach die Anweisung dafür gebe wie die Erklärung aufgebaut werden soll. Das heißt dass ich sie nicht nur dafür nutze, also schon ja.

Interviewer

OK, würdest du da sagen, es gibt bestimmte Systeme wo du sagen würdest, ja die würde ich auf jeden Fall. Mehr bevorzugen als andere. Also so wie es jetzt gemeint ist. Ja das Tech System findest du nicht so gut zwischen jetzt dem vollautomatischen und dem. Wo du selber was schreiben kannst, würdest du sagen, du findest 1 davon besser? Also die Modi bleiben an sich eigentlich sowieso alle da. Also die Idee ist, dass alle da bleiben und man sich selber aussuchen kann, was man haben möchte, aber wenn du dich jetzt entscheiden müsstest und sagen müsstest, welches wäre dein primär?

Proband

Da, wo ich nur ein ein einziges selber Tag eingebe, glaube ich.

Interviewer

Also da wurde einfach selbst OK warum?

Proband

Ja. Ich würd sagen, wär ich dann so mäßig so trotzdem dieses 5050 hab das klar. Natürlich vertraue ich dem zu irgendeinem bestimmten Grad, aber dann kann ich trotzdem immer noch diese Teilanweisung geben, in welche Richtung, dass es sich gestalten soll, wenn ich jetzt n Foto von meinem, also ich.

Proband

Vor von der Küche mach wo verschieden dreckige Sachen liegen und ich reinschreibe. Schmeiß den Müll weg, das sag ich mal, dass er sich darauf fokussiert, den Müll überall einzusammeln. Als jetzt das Geschirr zu putzen, weil das vielleicht schon gemacht wird bis dahin. Deswegen glaube ich, dass, sage ich mal, dieses 5050 am besten wäre. Ich ein Teil Tag angeben kann und er mir dann. Antwort ausspuckt.